

An den Landrat
des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Dieter Patt

Fax-Nr. +49 (2131)9282400

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-kreisneuss.de

Neuss, 10. Dezember 2008
Erhard Demmer / Renate Dorner-Müller

RWE-Beteiligung am AKW in Belene verhindern

Sehr geehrter Herr Patt,

im Wege der Dringlichkeit (RWE-Aufsichtsratsitzung am 11.12.2008 in Essen) bitten wir Sie, unsere nachstehende Resolution auf die Tagesordnung des heutigen Kreistages zu nehmen und zur Abstimmung zustellen:

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss beschließt in seiner Sitzung des Kreistages vom **10. Dezember 2008** nachstehende Resolution:

RWE beabsichtigt, sich mit 1,5 Milliarden Euro an einem Atomkraftwerk in Belene in Bulgarien zu beteiligen. Dieses Vorhaben ist international auf Kritik gestoßen. Neben allgemeinen Bedenken gegen die Risiken der Atomenergienutzung und dem Misstrauen gegen die russische Reaktortechnik spielt dabei besonders die Tatsache eine Rolle, dass AKW in einem Gebiet gebaut werden soll, in dem mit starken bis sehr starken Erdbeben zu rechnen ist. Wegen des hohen Risikos haben seit 2006 12 Großbanken die Finanzierung des Projekts abgelehnt.

Die kontroverse Diskussion über Belene hat dazu geführt, dass der RWE-Aufsichtsrat seine Entscheidung im November verschoben hat.

Der Rhein-Kreis Neuss ist mittelbarer/unmittelbarer Anteilseigner von RWE. Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss fordert die Vertreter des Kreises auf, in geeigneter Form auf den Aufsichtsrat – speziell die Vertreter der kommunalen Aktionäre – Einfluss zu nehmen, um das hochrisikante Investment in der AKW in Belene zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

D/ Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstelle im Rhein-Kreis Neuss – per Email